



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Portfolio: Spracherwerb und Sprachentwicklung /
Sprachwandel (dabei auch: deutsche Sprachgeschichte,
Männersprache-Frauensprache, Anglizismen)*
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Spracherwerb und Sprachentwicklung/Sprachwandel
Reihe:	Abitur-Lektürewissen übersichtlich auf einen Blick
Bestellnummer:	32708
Kurzvorstellung:	Neben grundsätzlichen Fragen zum Verhältnis von Denken, Sprache und Wirklichkeit spielen die Themen „ Spracherwerb “ und „ Sprachentwicklung “ bzw. „ Sprachwandel “ in den Abiturprüfungen vieler Bundesländer eine wichtige Rolle. Dieses Material stellt wesentliche Problemfragen zusammen und liefert dazu stichwortartig das Kernwissen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Zu diesem Material• Arbeitsblatt für die Schüler:<ul style="list-style-type: none">○ Kompetenzbereich: Spracherwerb○ Kompetenzbereich: Geschichte der deutschen Sprache○ Kompetenzbereich: Sprachwandel○ Kompetenzbereich: Männersprache – Frauensprache○ Kompetenzbereich: Anglizismen• Ausgefülltes Blatt für die Hand des Lehrers



Zur Idee dieses Materials:

Wo ist das Problem?

Jeder, der sich schon einmal auf eine Prüfung vorbereitet hat, weiß, dass man vor allem einen Überblick braucht. In Deutsch – und vor allem auch im Abitur - bedeutet das, aus einem Wust von Informationen das herauszugreifen, was wirklich zum Verständnis beiträgt. Dabei geht es vor allem um Einsicht in zentrale Fragestellungen und in die entsprechenden Zusammenhänge.

Die Idee des Portfolios

An dieser Stelle setzt nun die Idee des Portfolios an. Ganz allgemein kann man darunter ja eine Sammlung von wertvollen Dingen verstehen. Man muss dabei nicht gleich an Wertpapier- bzw. Aktien-Sammlungen denken. Viel besser geeignet für unseren Zusammenhang sind die Mappen, in denen junge Künstler ihre besten Zeichnungen sammeln, um sie ggf. als Nachweis ihres Könnens zu präsentieren.

Genau dieses Gefühl sollte im Unterricht auch entstehen: Auf Dauer etwas zu schaffen, das Wert besitzt und womit man etwas anfangen kann.

Was gehört in ein solches Portfolio?

Natürlich spielen Wissens Elemente in der Schule eine große Rolle – vor allem aber geht es aber auch um das Verständnis von Problemen und Strukturen.

Dementsprechend haben wir den gesamten eines Themas in ein Frage- und Antwortsystem gebracht. Im Einzelfall kann das leicht verändert oder auch ergänzt werden. Das Prinzip ist, dass es hier um einen Schwerpunktbereich geht, der natürlich hier nur allgemein abgearbeitet werden kann. Wenn man das Prinzip aber erst mal durchschaut, kann man leicht spezielle Zusatzelemente aus der eigenen Kursarbeit mit integrieren.

Wie ist dieses Portfolio aufgebaut?

In diesem Material geht es nicht um den Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissens Elemente – die Liste von Fragen soll nur die Felder andeuten, auf denen man sich bewegen können sollte.

Die Antworten sind für die Hand des Lehrers gedacht – keineswegs sollen Schüler all das wissen, was hier aufgeführt ist. Es geht lediglich darum, an wichtigen Stellen Pflöcke in den Sumpf des Nicht-Wissens zu schlagen, die zumindest ein bisschen Tragkraft geben sollen. Hauptziel ist eine möglichst logisch stringente bzw. systematische Entwicklung eines Problemfeldes oder Sachgebietes.

Wann empfiehlt sich der Einsatz des Portfolios?

Es gibt vor allem zwei Zeitpunkte, an denen der Einsatz des Portfolios besonders hilfreich erscheint:

Zum einen beim Abschluss einer Unterrichtsreihe – so kann man schnell feststellen, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren.

Der zweite Moment ist natürlich der im Vorfeld des Abiturs: Besonders wenn man sich auf eine mündliche Abiturprüfung vorbereiten muss, helfen einem die systematischen Fragen dieses Portfolios mit den Antworthinweisen sehr.

Portfolio Abiturfragen: Thema Spracherwerb und
Sprachentwicklung/Sprachwandel

Mit Hilfe der folgenden Übersicht kannst du „checken“, was du schon weißt und kannst überprüfen, was noch geklärt werden sollte.

1. Geh die Punkte einfach einmal durch. Wenn dir spontan etwas dazu einfällt, notiere es dir auf diesem Arbeitsblatt oder – mit Angabe der Nummer – separat auf einem Blatt.
2. Wenn dir eine Frage unklar erscheint oder du überhaupt keine Ahnung hast, versieh sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte gehen wir nachher speziell ein.
3. Wenn du etwas vermisst, was zur Liste dazugehört, füge es einfach hinzu



Kompetenzbereich: Spracherwerb

1. Was macht die Frage des frühkindlichen Erwerbs der Sprache so interessant?
2. Welche Theorien stehen sich in der Frage des kindlichen Spracherwerbs gegenüber?
3. Welche Phasen des Spracherwerbs lassen sich unterscheiden?
4. Auf welchen Ebenen vollzieht sich der Spracherwerb?
5. Welche neurolinguistischen und biologischen Voraussetzungen spielen beim Spracherwerb eine Rolle?
6. Inwiefern spielen sozial emotionale Voraussetzungen eine Rolle beim Spracherwerb?

7. Was muss das Kind über die einfache Semantik der Wörter hinaus lernen?

8. Was sollte man über das Verhältnis von Erstsprache und Zweitsprache wissen?

Kompetenzbereich: Geschichte der deutschen Sprache

9. Welchen Ursprung hat die deutsche Sprache?
10. Was ist das Besondere der germanischen Sprachen?
11. Wie sind die althochdeutschen Sprachen entstanden?
12. Was ist das Besondere am Mittelhochdeutschen?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Portfolio: Spracherwerb und Sprachentwicklung /
Sprachwandel (dabei auch: deutsche Sprachgeschichte,
Männersprache-Frauensprache, Anglizismen)*
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

